

**Xaver Scharwenka**, op. 24: „Aus alter und neuer Zeit“, Gavotte, Menuetto, Mazurka, Walzer. Vier Tänze für das Pianoforte zu vier Händen. — Erschienen bei Praeger und Meier in Bremen.

Wir haben oft Gelegenheit, zu beobachten, wie mancher Tonsetzer in unserer Zeit seine Gedanken und Gefühle in gewisse Formen birgt, die längst schon außer Cours gesetzt sind. Soll das etwa einen Fortschritt bekunden? Zweifellos nein! Bequem ist es allerdings, nach einer altbewährten Schablone zu arbeiten, verdienstvoll jedoch keineswegs und darum bedauern wir, daß ein so begabter Componist, wie Xaver Scharwenka, dessen nicht gewöhnliche Erfindung in manchem frühern Werke offen zutage getreten, an Gavotten und Menuetten seine Kraft mißt oder vielmehr vergeudet!

Von der Form abgesehen, finden wir am Inhalt der ersten zwei Nummern nichts auszusetzen, bekennen übrigens gerne, daß die thematische Erfindung gerade in der Mazurka und im Walzer anregender und eigenthümlich genug ist, um nachhaltig zu interessiren. Ja in diesen modernen Gebilden wächst auch zusehends des Componisten Gestaltungsvermögen, ein Grund mehr, sich von alten Tanzformen zu emancipiren.

Die Mazurka und der Walzer gehören nachgerade zu den schönsten und originellsten Hervorbringungen dieser in neuester Zeit von allen Tonsetzern gepflegten Art. Möchte unser Hinweis nicht ohne Erfolg für das schön ausgestattete Opus bleiben!